

Die Drostei – 240 Jahre Geschichte



FOTO: STUDIO RADELOFF

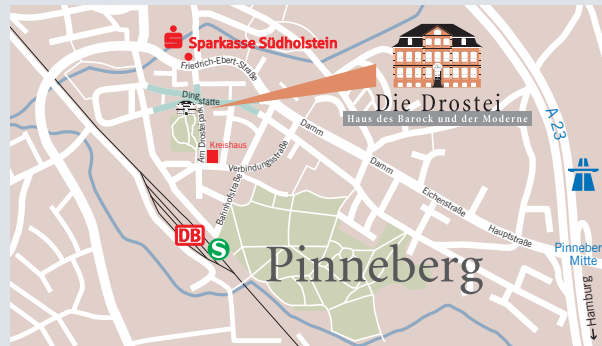
Majestätisch aufragend setzt sich die Drostei – ein roter Backsteinbau – von seiner neuzeitlichen Umgebung in der Stadt Pinneberg ab. Durchschreitet der

Besucher das Sandsteinportal mit dem in krönender Kartusche sitzenden Wappen der Familie Ahlefeldt-Grote, so gelangt er in die mit schwarz-weißen Marmorfußboden versehene Halle. Eine Treppe führt in das Obergeschoss in den Großen Saal, der sich über die gesamte Tiefe des Hauses erstreckt. Die Decken und Ofennischen sind mit einer Fülle von blumigen Rokokostuckaturen überzogen, die von realistischem Blattwerk ins Abstrakte wechseln. Sieht man nach Süden aus den Fenstern, dann lassen die Rasenfläche und der jahrhundertalte hohe Baumbestand die barocken Gartenstrukturen noch leicht erahnen. Die herrschaftliche Atmosphäre spürt man vor allem in den drei Gartensäulen im Erdgeschoss, die mit einer farbigen Stoffwandbespannung und großen Kristalllüstern ausgestattet sind.

Und erfüllen Barockkompositionen die Räume, so wird der Gast leicht in die längst vergangene Zeit versetzt und die geistige Verwandtschaft von Musik und Architektur des Barock wird einmal mehr offenbar.

Die Landdrostei – 1765–1767 im Stil des norddeutschen Backsteinbarock erbaut – feiert in diesem Jahr ihren 240. Geburtstag. Ehemals Wohn- und Amtssitz des Landdrosten, des obersten Verwalters des dänischen Königs, ist das Gebäude seit 1991 ein überregional bekanntes und angesehenes Ausstellungs- und Veranstaltungshaus im Kreis Pinneberg und der Metropolregion Hamburg.

Erle Bessert (Künstlerische Leiterin)



Anfahrt mit dem Auto

Ca. 25 Minuten Fahrtzeit von der Hamburger Innenstadt
A 23 – Ausfahrt Pinneberg/Mitte
Richtung Kreishaus/Zollamt
Verbindungsstraße – Am Drosteipark
Parkplätze sind vorhanden

Anfahrt mit der S-Bahn

Ca. 40 Minuten vom Hamburger Hauptbahnhof
S 3 bis Pinneberg
Richtung Zentrum/Kreishaus/Zollamt
700 m Fußweg

Information und Kartenvorbestellung 041 01/2 10 30

Abonnement für alle Veranstaltungen:
Mit Platzreservierung 1. – 3. Reihe 35,00 €,
ohne Platzreservierung ab der 4. Reihe 30,00 €

Für die Mitglieder des Fördervereins Landdrostei e. V. und des Vereins Alte Musik – Freunde und Förderer der Hamburger Ratsmusik e. V. gelten bei Einzelbuchungen die ermäßigten Eintrittspreise (ohne Platzreservierung). Bei den Abonnements erhalten die Mitglieder einen Rabatt von 5,00 €.

Das Barockfest
wird unterstützt von der



Die Drostei

Haus des Barock und der Moderne

Stiftung Landdrostei | Haus des Barock und der Moderne
Dingsstätte 23 | 25421 Pinneberg/bei Hamburg
Telefon 041 01/21030 | Telefax 041 01/210318 | info@landdrostei.de
Das aktuelle Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm
finden Sie auf unserer Homepage www.landdrostei.de



Barocker Herbst

Das 2. Barockfest in der Drostei
14. bis 16. September 2007

Ein Fest zum 240. Geburtstag der
barocken Landdrostei in Pinneberg



Die Drostei

Haus des Barock und der Moderne

Ein Festjahr für die Drostei

Aufgrund nicht vorhandener Dokumente sind bis heute weder der Baumeister noch das genaue Datum der Fertigstellung des schlossähnlichen Gebäudes bekannt und somit haben wir kurzerhand das gesamte Jahr 2007 zum Festjahr für die Landdrostei ernannt. Mit dem 2. Barockfest findet im September ein weiterer Höhepunkt zum 240. Geburtstag der Drostei statt, doch auch andere begeben in diesem Jahr ein rundes Jubiläum: u. a. die Komponisten Johann Schop (340. Todestag), Georg Philipp Telemann (240. Todestag) und Dietrich Buxtehude (300. Todestag) sowie der dichtende Pastor aus Wedel Johann Rist seinen 400. Geburtstag.

Dietrich Buxtehude und Georg Philipp Telemann gelten dabei zu Recht als die beiden bedeutendsten Komponisten des Norddeutschen Barock.

Dietrich Buxtehude ist um 1637 vermutlich im dänischen Helsingbørg geboren. 1668 geht er an die Marienkirche nach Lübeck, wo er als Komponist und virtuoser Organist bekannt wird. Buxtehude ist der berühmteste Vertreter der Norddeutschen Orgelschule und schuf ein umfangreiches Werk von Triosonaten, Klavier- und Orgelwerke sowie Kantaten, die einen großen Teil seines Schaffens bestimmen. Am 9. Mai 1707 stirbt er in Lübeck.

Auch Telemanns Werk ist außerordentlich vielfältig und umfasst alle zu seiner Zeit üblichen Musikgattungen. Seine Instrumentalwerke sind dabei von französischen und italienischen, gelegentlich auch folkloristischen polnischen Einflüssen geprägt. Georg Philipp Telemann, 1681 in Magdeburg geboren, wird 1721 *Cantor Johannei* und *Director Musices* und übernimmt wenig später auch die Leitung der Oper der Stadt Hamburg, wo er 1767 stirbt.

Das Programm

Freitag, 14. September 2007, 19.30 Uhr **Die Zeit – Ein Geburtstagsständchen für die Drostei**

Vom Philosophieren über das Phänomen »Zeit«, vom Warten, vom sinnierenden Rückblick in alte Kindertage und von der Furcht erregenden Vorstellung der Ewigkeit in Werken norddeutscher Barockkomponisten. Mit Kompositionen von Johann Schop, Heinrich Scheidemann, Georg Philipp Telemann, C. Ph. E. Bach u. a.

Es spielt das Ensemble **Hamburger Ratsmusik** (ECHO-Klassikpreisträger 2006) mit Simone Eckert (Viola da Gamba), Ulrich Wedemeier (Theorbe/Barockgitarre) und Michael Fuerst (Cembalo).

Es singt der Tenor **Henning Klocke**.

Eintritt: 12,00/10,00 € / erm. 6,00 €

Sonnabend, 15. September 2007, 19.30 Uhr **Shakespeares Sonette**

gelesen von **Jan Schütte**.

Es spielt das Ensemble **Hamburger Ratsmusik** mit Simone Eckert (Gambe) und Ulrich Wedemeier (Theorbe/Laute).

Eintritt: 10,00 € / erm. 7,00 €

Sonntag, 16. September 2007, 14.00 und 15.00 Uhr **Die Zeit – im Märchen**

Anne Benjes erzählt Märchen, in denen die Zeit eine große Rolle spielt. **Claas-Berend Harders** spielt dazu auf seiner Gambe.

Eintritt: 3,00 € / Kinder bis 14 Jahre frei

(Für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren, Dauer jeweils ca. 30 Minuten)

Mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Landdrostei e. V.

Sonntag, 16. September 2007, 19.30 Uhr **Wege zu Buxtehude und Telemann**

Das **Marais Consort** mit Hans-Georg Kramer (Viola da Gamba) und Ingelore Schubert (Cembalo) spielt Stücke von den bedeutendsten Komponisten des norddeutschen Barock – Dietrich Buxtehude und Georg Philipp Telemann. Es singt die Sopranistin **Karolina Brachmann**.

Eintritt: 12,00 / 10,00 € / erm. 6,00 €

Verein für Alte Musik – Freunde und Förderer der Hamburger Ratsmusik e. V.

Nach dem erfolgreichen 1. Barockfest im Oktober 2006 in der Landdrostei wurde der Verein für Alte Musik gegründet. Der Verein hat sich dabei zur Aufgabe gemacht,

- die Musik des 15.–18. Jahrhunderts in Norddeutschland vor allem in Hamburg und Schleswig-Holstein zu fördern und zu pflegen,
- auf der Grundlage historischer Aufführungspraxis zu vermitteln,
- Konzerte als auch Kurse, Workshops und Symposien zu planen und durchzuführen
- sowie alte Musikhandschriften mit dem Forschungsschwerpunkt Norddeutschland und Nordeuropa aufzufinden, wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu publizieren.

Sind Sie interessiert an einer Mitarbeit oder möchten Sie den Verein unterstützen, dann freuen wir uns auf Sie. Gern schicken wir Ihnen weitere Informationen zu. Der Verein hat seinen Sitz in der Drostei und ist erreichbar unter 04101/21030.

Simone Eckert (Vorsitzende) | Erle Bessert (stellv. Vorsitzende)

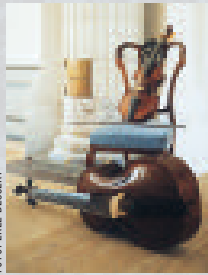


FOTO: ERLE BESSERT